

Der Name *epilobioides* für ein vermeintliches Kreuzungsprodukt von *D. epilobii* ♂ × *euphorbiae* ♀ wird von seinem Autor in heutiger Nummer widerrufen, dagegen aber für den wahren Hybriden dieser beiden Arten, dessen Original ebenfalls aus meiner Zucht hervorgegangen ist, von meinem Freunde, Herrn Austant, ein weiterer neuer Name eingeführt.

### Kleine Mitteilungen.

**Zur Lebensgeschichte von *Mycetaulus bipunctatus* Fln. (Sepsidae).** Mr. H. Scott, Cambridge, fand am 17. März nächst Cambridge drei Larven dieser Fliege in einem alten Vogelnest, an einer Stelle, die mit Haaren ausgefüllt war. Es waren durchscheinend weisse Maden, im Gesamtansehen wie kleine Blumenfliegenlarven, hinten dicker, vorn dünner, die Tracheen deutlich durch die Haut zu sehen, auch das dunkel chitinisierte Koptskelett. Verpuppung erfolgte in den Haaren Ende April, die Puppen waren licht-braun. Die Fliegen, 2 ♀, 1 ♂, schlüpfen am 10. und 13. Mai (Ent. Monthly Mag., Juli 1907). Stichel.

**Zur Uebernachtung von *Papilio machaon* L.** — In der Nacht vom 18.—19. Mai d. J. machte ich eine Nachtpartie nach Weidlingbach bei Wien, um nachts fressende Raupen zu sammeln, ich konnte aber trotz eifrigen Suchens nichts finden. Aergerlich über den Misserfolg schüttelte ich eine sehr hohe Buche am Rand einer Waldwiese und war nicht wenig überrascht, mit dem Sprühregen von Tautropfen auch ein *Pap. machaon* ♂ herunterzuschütteln. Der Morgen war schon im Anzuge und das Tier war sehr unbeholfen und völlig frisch. Dieser Fall erweckte meine Neugierde und ich schüttelte die ganzen Bäume auf besagtem Wiesenrand, grösstenteils mittelst derben Fusstrittes, ab und dabei fielen mir noch 5 ♂♂ und ein Pärchen in copula in die Hände. Von dem ♀ dieses Paares erhielt ich 181 Eier, deren Zucht im Kasten, wie dies bei mir gewöhnlich der Fall ist, missglückte. Auf der betreffenden Wiese habe ich den Falter bei Tage merkwürdigerweise etwa in halber Manneshöhe nur im raschen Durchfluge bemerkt; kaum wahrgenommen, ist er auch schon vorbei, um am Waldessaume nicht durch den Wald, sondern über die Baumkronen zu verschwinden. Nur sehr selten sah ich, dass sich ein Falter auf der Wiese niedersetzte, ausgenommen, wenn er angelockt wurde. Hierzu verwende ich ein gefangenes lebendes ♀, welches ich an einem Zwirnfaden anbinde und einem vorüberfliegenden ♂ zuwerfe; ich bin sicher, dieses dann zu erhaschen. Merkwürdigerweise wird auch hie und da ein *podalirius* ♂ von diesem Lockfalter angezogen, während ich den umgekehrten Fall nie erlebte. Mraz, Wien.

### Börsenbericht.

#### Entomologischer Verein „Apollo“ zu Frankfurt a. M.

Unsere diesjährige Insektenbörse fand am Sonntag den 20. Oktober statt. Die Beteiligung zeigte wieder eine aufsteigende Frequenz. Der grosse Rechnungsaal konnte kaum die Besucher fassen. Auf langen Tischreihen standen Hunderte von Kästen, deren verlockender Inhalt selbst die ältesten Sammler anzog und ihr Entomologenherz höher schlagen liess.

Das Angebot war ein sehr grosses und Kauf und Tausch äussert lebhaft.

In *Rhopalocera* der paläarktischen Fauna war sehr grosser Umsatz, namentlich aus dem sibirischen und Mittelmeergebiet. *Parnassier* fast restlos umgesetzt. Der Durchschnittspreis in bar betrug  $\frac{1}{3}$  nach Stau-

ding. Die wertvolle *Ter. nouna* erzielte je nach Qualität 30 bis 50 Mk. per Paar im Tausch. Von Arg. elisa wurden ebenfalls grössere Posten umgesetzt.

Sphingidae war bald vergriffen. Sie war durchschnittlich höher gewertet als *Rhopalocera*.

Für *atropos* wurde gern  $\frac{1}{2}$  Staudinger gezahlt.

*Deileph. mauretanicus* war in herrlichen Stücken in grösserer Anzahl zu dem sehr billigen Preis von 6 Mk. zu haben.

Spinner, namentlich Bären, waren sehr gesucht und wurden grössere Posten von *quenselii*, *flavia*, *fasciata* u. a. m. leicht umgesetzt.

Durchschnittspreis auch  $\frac{1}{3}$  Staudinger. *Cossus cossus* Nachfrage grösser als Angebot, Preis höher.

Noctuidae reichlich angeboten; Geschäft lebhaft, namentlich in *Agrotis* und besseren *Catocalen*.

Von *M. orion* gehen grosse Posten weg; Barpreis  $\frac{1}{3}$  Staudinger.

Verkehr mit Geometridae weniger stark; doch werden von *albiocellaria* und *muricata* ebenfalls grössere Mengen umgesetzt. Barpreis wie bei Noctuidae.

Verkehr in Exoten sehr lebhaft. Angebot von Süd-Amerika und Indonesien überwiegend.

Bemerkenswert war die herrliche *Ornith. helena* von Ceram.

Vertreter der Parisgruppe gesucht. Preise  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{4}$  Staudinger. Umsatz in billigeren, farbenprächtigen Stücken lebhaft. Die Preise schwanken hier von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{10}$  Staudinger.

Das reichhaltige Vereinslager von Sammelentensilien wurde ebenfalls stark frequentiert.

Arthur Vogt.

Nachschrift. Mit der Einsendung dieses Börsenberichtes hat der Entomolog. Verein „Apollo“ in Frankfurt a. M. zweifellos allen Mitgliedern einen hochwillkommenen Beitrag geliefert. Wir glauben gewiss im Sinne aller Leser unserer Zeitschrift zu handeln, wenn wir an alle Vereine die höfl. Bitte richten, uns stets derartige Börsenberichte zur Veröffentlichung einsenden zu wollen.

Mit entomolog. Gruss

Die Geschäftsstelle.

### Erklärung.

Zu meinem grossen Bedauern haben sich nach der Generalversammlung in Erfurt neue Schwierigkeiten im Verein eingestellt, ich sehe mich deshalb ausserstande, mein Amt als Vorsitzender des Vereins auch ferner zu behalten. In der ganzen Zeit meiner Amtsführung habe ich nichts als Schwierigkeiten auszukämpfen gehabt und lege deshalb mein Amt gerne nieder.

Allen denen, die mich in dieser Zeit mit Rat und Tat unterstützt haben, danke ich auf diesem Wege bestens.

Mit entomologischem Gruss

Herm. Fischer.

Der erste Vorsitzende des Internationalen Entomologischen Vereins, Herr Fischer in Stuttgart, hat am heutigen Tag den Vorsitz des Vereins niedergelegt.

Der Unterzeichnete hat als zweiter Vorsitzender bis auf weiteres den Vorsitz des Vereins stellvertretungsweise übernommen.

Ich werde mich bemühen, während dieser Zeit die Leitung des Vereins nur sachlich und unparteiisch zu führen und bitte alle Mitglieder, mich mit ihren Kräften und gutem Willen zu unterstützen. Alles Persönliche bleibt ausgeschlossen.

Erfurt, den 15. Oktober 1907.

Schreiber,  
stellvertretender Vorsitzender.

## Anmeldungen neuer Mitglieder:

Herr A. Noiriel, Ingenieur, Strassburg i. E., Stöberstrasse 9.  
» V. Manuel Duchon, Rakonitz i. Böhmen.

## Wohnungs-Aenderungen:

Herr Adolf Class, Maler, bisher in Stuttgart, jetzt Berlin-Friedenau, Lenbachstrasse 11.  
» E. Heinrichs, bisher Magdeburg, jetzt Erfurt, Trommsdorffstrasse 5a III r.  
» Carl Albrecht, Eisenbahnbau-Assistent, bisher St. Johann a. Saar, jetzt Niedermendig b. Andernach a. Rh.  
» Frz. Gramann, Erfurt, Auenstr. 66.  
» Aug. Feuser, bisher Wilsdorf, jetzt Elberfeld-Tonnborn, Genterlee 3.  
» Heinr. Mehler, Mühlhausen i. Th., Harwand 38  
» J. Richter, Tetschen a. Elbe, Hensestrasse 50

## Quittung über bezahlte Mitglieder-Beiträge.

Für 1 Jahr:

Mitglied No. 11:2, 3785, 4.68 Ferner die Herren Martin-D., Tiroch-W.

Für 8 Monate:

Maikus, E.

Für 1/2 Jahr:

Mitglied No 38, 185, 371, 464, 545, 573, 637, 735, 777, 781, 799, 812, 839, 898, 1008, 1059, 1174, 1187, 1199, 1283, 1382, 1482, 1514, 1681, 1716, 1751, 1900, 1921, 1940, 1949, 2121, 2152, 2202, 2307, 2318, 2327, 2339, 2349, 2350, 2392, 2399, 2422, 2425, 2435, 2539, 2575, 2599, 2647, 2662, 2688, 2710, 2715, 2720, 2751, 2788, 2794, 2810, 2817, 2871, 2879, 2900, 2902, 2940, 2963, 3041, 3053, 3061, 3063, 3069, 3127, 3129, 3146, 3203, 3221, 3264, 3270, 3317, 3350, 3353, 3374, 3376, 3383, 3397, 3401, 3410, 3411, 3419, 3421, 3439, 3502, 3506, 3507, 3547, 3549, 3559, 3572, 3603, 3641, 3649, 3707, 3708, 3709, 3732, 3733, 3746, 3755, 3757, 3789, 3791, 3803, 3809, 3824, 3827, 3829, 3852, 3854, 3861, 3875, 3883, 3888, 3889, 3915, 3942, 3981, 3996, 4001, 4007, 4017, 4039, 4048, 4078, 4107, 4110, 4135, 4137, 4143, 4152, 4174, 4178, 4183, 4190, 4193, 4201, 4206, 4228, 4244, 4254, 4258, 4284, 4297, 4331, 4341, 4343, 4344, 4346, 4363, 4368, 4412, 4429, 4439, 4473, 4501, 4509 Ferner die Herren Rudel-H., Kowalski-C., Heller-N., Körber-T., Steinlein-N., Thiermann-B., Verein Aurora-B., Kaufmann-M. i. Th., Heilig-F.,

Feige-L., Bechmann-D., Wuttke-L., Harbaum-M., Huhn-M., Mattkas, Radisch-N., Rostig-D., A. u. M. Schmid-F., Stolze-Ch., Wöhlgr-Gr.

Für 1/4 Jahr:

Mitglied No 808, 2135, 2169, 2562, 3078, 5322, 3489, 3629, 3909, 3933, 4133, 4199, 4229, 4364, 4373, 43,80, 4438. Ferner die Herren Schilling-Ch., Haase-M., Stoviech-D., Breiter-F., Grodtzinsky-C., Lippold-E., Güldemann-F.

## Redaktionsbriefkasten.

**E. v. M., Adenau.** Ueber das Präparieren von Spannerraupe bringt heutige Nummer eine Anweisung. Die Methode bei andern nackten Raupen ist im Prinzip dieselbe, nur dass die gekrümmte Stellung fortbleibt. Jedes populäre Schmetterlingsbuch gibt nähere Auskunft darüber, deren Wiederholung hier zu weit führen würde. Zum Aufblasen und Trocknen der entleerten Raupenbälge gibt es besondere Gebläse und Trockenvorrichtungen in grösseren Naturalien-Handlungen, z. B. Wilh. Niepel, Zirlau. Bez. Breslau. Vgl. Beilage in Nr. 16 dieser Zeitschrift.

**F. H., Krieglach.** Mit Rücksicht darauf, dass Sie Ihre Anregung vom 9. d. M. bereits anderweitig publizieren liessen, nehmen wir vom Abdruck derselben Abstand. Wir wollen nicht „nachhinken“ und bitten, dies für etwaige zukünftige Fälle zu berücksichtigen. — In der Beobachtung betr. die Entwicklung eines *Carabus fabricii* aus der Puppe in ihrer Exkursionsschachtel vermögen wir nichts Auffälliges zu ersehen, als vielleicht die Schnelligkeit des Ausfärbungsprozesses. Da sich Käfer bekanntlich erst nach dem Schlüpfen färben, erscheint es ganz normal, dass an der Puppe, die Sie auf 2000 m Höhe unter einem Stein gefunden haben, keine Anzeichen nahe bevorstehender Entwicklung (Färbung) zu bemerken waren.

**P. Hanff, Charlottenburg.** Bei kleineren Mitteilungen, die zum Abdruck eingehen und angenommen werden, pflegen wir uns eine besondere Empfangsbestätigung zu ersparen. Bei der Reihenfolge des Abdruckes ist zunächst der Eingang des Manuskriptes massgebend, indessen müssen wir uns hierbei zur Erzielung von Abwechslung auch einen gewissen Spielraum der Abweichung vorbehalten. Vorzugsberechtigt sind Artikel mit wichtigeren Neubeschreibungen auf Wunsch des Autors.

**Mitglied 545.** Die Raupen von *Bomb. quercus* müssen so lange gefüttert werden, als das Futter (Weide) noch zu erlangen ist. Die Tiere spinnen sich nach Beendigung der Fütterung an den Zweigen eine Art Polster, in dem sie sich mit den Beinen festhaken, sie dürfen hiervon nicht getrennt werden. Man überwintert sie in der natürlichen Lage im Freien in einem luftigen, gegen Witterungseinflüsse durch Moos oder trockenes Laub etwas geschützten Zuchtkasten. Nach dem Winterschlaf sind sie reichlich mit Wasser zu bespritzen.

**Hon. N. Ch.-R., London.** Beantwortung hoffen wir in nächster Nummer oder schriftlich geben zu können.

# INSERATE

## Vereinsnachrichten.

**Berliner Entomologischer Verein E. V.**  
Gegründet 1856.

Erster entomologischer Verein Berlins. Seit 1856 eigene Zeitschrift. Regelmässiger Schriftenaustausch mit 75 wissenschaftlichen Vereinen, Anstalten etc. Grösste fachwissenschaftliche Bibliothek, gegen 5000 Bände.

Sitzungen jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Königgrätzer Garten, Königgrätzerstr. 111. Gäste willkommen.

**Thüringer Entomologischer Verein.**

Hierdurch gestatten wir uns die verehrten Herren Mitglieder sowie dem Verein noch fernstehende Thüringer Entomologen zu der am

**Sonntag den 27. Oktober cr., vormittags 10 Uhr,**

im Restaurant Steinger, Erfurt, Predigerstrasse, stattfindenden

**Herbstversammlung**

ergebenst einzuladen.

**Tagesordnung:**

1. Geschäftliches.
2. Tausch.
3. Gemütliches Beisammensein.

Wir hoffen recht viele der Herren begrüßen zu können.

Mit entomologischem Gruss

Der Vorstand.

I. A.: P. Dorn, II. Schriftführer.

**Berliner Entomologische Gesellschaft.**  
Unsere Sitzungen finden jeden Freitag Abend 8 1/2 Uhr in den Einsiedler-Bierhallen Neue Promenade 8 a statt. Gäste sind stets willkommen.

**Entomologischer Verein Hamburg-Altona.**

Sitzung: 24. Oktober 1907. Vorlagen:  
Herr Kalbe: Raupen von *Phalera bucephaloides*.

„ Andorff: Neue Aberration v. *Jaspidea celsia*.

„ Mau: Albinist. Tagfalterformen.

„ Kujau: *Smerinthus kindermanni*.

„ Warnecke: *Smerinthus planus*.

„ Thiele: *Hydroecia micacea*-Formen.

Sitzungsort: Hamburg, Rest. Retzmann, Zeughausmarkt.

Gäste willkommen.

**Entomologischer Verein „Orion“ Berlin**

(gegründet 1890).

Ueber 60 Mitgl. Bankkonto: Deutsche Bank, Berlin. Sitzung jeden Freitag, abends 9 Uhr, Sophien-Säle (Berliner Handwerker-Verein) Berlin C., Sophienstr. 18. Gäste willkommen.

Um Irrtümern in der Korrespondenz an den Verein vorzubeugen, geben wir nachstehend die Adressen unserer Vorstandsmitglieder bekannt.

I. Vorsitzender: Willy Neuwirth, Hirschgarten bei Berlin, Berlinerstr. 3.

II. Vorsitzender: August Guhn, Berlin O. 34, Zorndorferstr. 39.

1. Schriftführer: Georg Irmscher, Berlin NO. 43, Mehnerstr. 2.

2. Schriftführer: Alfred Richter, Cöpenick b. Berlin, Kaiserin Augusta-Viktoriastr. 1.

Kassierer: Hermann Möckel, Berlin SW.

68, Kochstr. 3.

Sämtliche Geldsendungen, Zeitungsabonnements etc. sind an unsern Kassierer, alle anderen Korrespondenzen an die in Frage kommenden Vorstandsmitglieder zu richten.

Freitag den 25. Oktober cr.

**Grosser Tauschabend.**

Jeder Sammler ist hierdurch eingeladen.

Sonntag den 27. Oktober

**Sammeipartie nach Schwante.**

Abfahrt morgens 7<sup>01</sup> Stettiner Bahnhof (Kremmener Bahnsteig) bis Schwante.

Gäste willkommen.

**Entomologischer Verein „Apollo“ zu Frankfurt a. M.**

„Zum Recheisaaal“, Langestr. 29.

Wir haben unsere Vereinsabende bis auf weiteres auf **Samstag** verlegt.

Die am Dienstag den 15. ds. Mts. ausgefallene Sitzung findet **Samstag den 26. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, statt.**

**Tagesordnung:**

**Erfahrungen über das Einfüllen von**

**Cyankaligläsern.**

Gäste willkommen!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 180-181](#)